

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 17. August 1858**



Raths=Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der kk. lf. Kreisstadt Steyr am 17. August 1858

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Lechner, Dr. Spängler, Mayr, Edlbauer, Michael Heindl, Vogl, Vögerl, Unzeitig, Harazmüller, Haas, Anton Heindl, Sandböck, Amort und Millner.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Haller, Eysen, v. Jäger, Krenklmüller, Stigler, Nutzinger und Engl, entschuldigt.

Herr Bürgermeister trägt vor.

4488. Das Kassaamt überreicht den belegten städt. Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1859 zur Prüfung und Genehmigung desselben.

Ist das Präliminar zu Folge §. 56 der städt. Gemeindeordnung durch 14 Tage zur Einsicht der Gemeindeglieder vorschriftsmäßig aufzulegen, die geeignete Kundmachung zu erlassen, zu affigiren, und den Herrn Viertelmeistern zuzustellen. Nach Ablauf der festgesetzten Frist hat das Expedit zu relationiren.

4493. Das Polizeiamt zeigt an, daß die gegenwärtige Versteuerung der Hunde mit Ende July l.J. abgelaufen sey.

Die Einhebung der Hundesteuer pro 1858/59 pr fl 1 CMz für jeden Hunde wird genehmigt. Es ist demnach, wie voriges Jahr die geeignete Kundmachung zu erlassen; und die Steuermarken auf die ange deutete Art anfertigen zu lassen. Der Versteuerungstermin ist bis Ende September d.J. festzusetzen, und der Polizeiwachmannschaft wird aufgetragen, nach Umlauf dieser Frist unnachsichtlich gegen die Renitenten zu verfahren, wofür denselben für jeden angegebenen Hund ein Betrag von 20 xr CMz zugesichert wird. Hievon ist die Armen Inst. Rechnungsführung und das Polizeiamt letzteres zur Anfertigung der Kundmachung und Besorgung der Steuermarken zu verständigen.

4297. Conto des Alois Randhartinger pr. 8 fl 36 xr gelief. Glaserarbeiten in Excölestinergebäude. Dem Kassaamte zur Zalung.

4233. Expedit überreicht ad Num 3005 die Competenten Tabelle über die um Ueberlassung des städt. Theaters für die Winter Saison 1858/59 eingelangten Gesuche.

Vortrag: Nach den vorjährigen Leistungen des Herrn Hensel und bei dem Umstande, daß seine Gesellschaft sehr ordentlich sich betragen und keine Schulden hinterlassen hat, so trage ich an, daß denselben das Theater für die Saison 1858/59 zu den festgesetzten Bedingungen überlassen wurde.

IV. Section Referent Herr Gemeinderath Amort.

4221. Johann Willner, Pächter der Öhlbergfleischbank No 4 kündigt den Pacht dieser Bank vierteljährig auf.

Diese Aufkündigung wird an und zur Wissenschaft genommen, und ist hievon der Pächter Herr Franz Willner, als Nachfolger des Josef Wondrasch das Kassaamt und Rechts-Revident auf Rubrik zu verständigen.

4183. Distrikts Aktuar Willner relationirt ad Num. 1615 über die Bloßlegung der schadhaften Düppelböden ober den Realschulzimmern in Rathhause.

Die Düppelböden ober den Realschulzimmern im Rathhause sind neuerdings genau untersucht worden, wobei sich herausgestellt hat, daß selbe kaum 1 — 1 1/2" tief etwas morsch sind, somit ganz

und gar noch lange ohne irgendeine Gefahr liegen bleiben können. Der gesunkene Theil ist durch eine eiserne Schließen versichert worden. Die aufgerissene Pflasterung ist bereits in guten Standherzustellen vom Bauamte veranlasst worden, und damit behebt sich vor der Hand dieser Gegenstand.

4157. Franz Gutbruner überreicht ad Num 3582 seine Einsprache gegen die aufgetragene Beseitigung seiner in Ennsdorf befindlichen Kalkgrube.

Nachdem weder in der Stadtkasse Rechnung vom 1825 noch in Einreichungsprotokolle vom selben Jahre von der innerwähnten Zalung von fl 5 und überhaupt von einer derartigen Grundablattung an Franz Gutbrunen in keiner Weise etwas vorkommt, so hat es beim dekretirten Auftrage vom 7. Juli sein Verbleiben, nähmlich daß die fragliche Kalkgrube binnen 14 Tagen zu beseitigen sey.

4250. Anzeige des kk. Gen, Posten, Comdos pcto Beseitigung mehrerer Gebrechen in der Gend. Kaserne.

Ueber die inngerügten Gebrechen ist ein Augenschein abzuhalten u. auf Grundlage der hierüber zu erstattenden Relation Geeignetes vorzukehren.

VI. Section Referent Hr. G.Rath Lechner.

4296. Rev. Konto des Alois Randhartinger pr 4 fl 36 xr für gelief. Glaserarbeit in die Bergschule. Dem Kassaamte zur Zalung auf Rechnung der Schulkonkurrenz.

4351. Commissions Protokoll über die Bestimmung der Armenbeiträge u. der Pfründen nach der neuen oester. Währung.

Die in diesem Protokolle erwähnten Armen- und Pfründen Betheilungsansätze werden im Ganzen und in den einzelnen Beträgen gemeinderäthlich gutgeheißen und genehmiget, und ist der Bericht bezüglich der M. V. Fond Pfründen zu verfassen und die Genehmigung der hohen Statthaltereı der neuen Ansätze einzuheben.

4118. Competenten Tabelle (Protokoll) um Verleihung der durch den Tod des Ignatz Mann erledigten bischöfl. Pfründe mit monatl fl 5.

Nachdem nach dem Stiftbriefe der jeweilige Herr Stadtpfarrer, als Repräsentant dieser Pfründenstiftung erscheint, so ist demselben diese Tabelle samt den Gesuchen und Zeugnissen, vorzulegen und sind in der Einbegleitung Note 1. Paul Waldberger, 2. Anton Ambroschitz und 3. Josef Grabner als die vom Gemeinderathe für diese Pfründe würdig befundenen vorzuschlagen.

Referent Sekretär Aichinger.

4377.

Stefan Michlmayr um inwohnungsweisen Aufenthalt.  
Bewilligt.

4041. Mathias Lieb um inwohnungsweisen Aufenthalt.  
Bewilligt.

4387. Michael Fischer junior um Consens zur Ehe mit Barbara Hahn.  
Bewilligt.

4144. Josef Steinhuber um Consens zur Ehe mit Franziska Vöckl.  
Bewilligt.

4423. Franz Gißmann um Consens zur Ehe mit Theres Mayrhofer.  
Beilligt.

4090. Ignatz Ruder um Consens zur Ehe mit Eva Siegel.  
Wegen mangelndem Nachweise eines gesicherten Lebenserwerbes, abgewiesen.

4091. Alois Sperr um Consens zur Ehe mit Katharina Fischer.  
Wegen mangelndem Nachweise eines gesicherten Lebenserwerbes, abgewiesen.

4223. Englbert Burgholzer, weiset sich über seine Besitz und Vermögensverhältnisse aus und bittet neuerdings um Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr.  
Nachdem Gesuchsteller keine näheren Nachweisungen über sein angebliches Vermögen von fl 6000 beigebracht hat, wird diesem Ansuchen keine Folge gegeben.

4143. Franz Reiter um bedingte Aufnahme in den hierstädt Gemeindeverband.  
Nachdem Gesuchsteller einen gesicherten selbstständigen Lebenserwerb nachzuweisen nicht im Stande ist, kann diesem Gesuche keine Folge gegeben werden.

4035. Michael Preu um definitive Aufnahme in den hies. Gemeinde Verband und Ertheilung des Consenses zur Verehlichung mit Rosina Baumberger richtig Wetterschlager.  
Herr Michael Preu wird gegen Entrichtung der beim städt. Kassaamte zu bezalenden Aufnahmstaxe in den Verband der Gemeinde Steyr hiemit definitiv aufgenommen, nachdem sich derselbe über die Erwerbung der oester. Staatsbürgerschaft und Ablegung des oester. Unterthans Eides gehörig ausgewiesen hat. Der Ehekonsens des Michael Preu zur Verehl. mit Rosina Baumberger ist auszufertigen.

4034. Georg Wischenbarth um Verleihung des Bürgerrechts der Stadt Steyr.  
Dem Herrn Georg Wischenbarth wird gegen Erlag der beim städt. Kassaamte zu entrichtenden Bürgerrechtstaxe pr 15 fl CMz, das Bürgerrecht der lf. Kreisstadt Steyr hiemit verliehen.

4264. Mathias Klinglmayr um Aufnahme in den hies. Gemeindeverband und Ertheilung des Consenses zur Verehl. mit Josefa Ratzinger.  
Gegen Entrichtung der Taxe pr 10 fl beim städt. Kassaamte, in den hierstädt. Gemeindeverband aufgenommen, und ist der Ehekonsens auszufertigen.

4222. Englbert Ziehfrend um Hutstülpereibefugniß.  
Gesuchsteller wird auf den ihm unterm 2. Dezember 1856 Z. 5353 hinausgegebenen hierämtl. Bescheid gewiesen, wornach bei dem hierortigen Bestande von 5 Hutmachern und 1 Hutstülpergewerbe die Errichtung eines 7 derartigen Gewerbes weder für den Lokal- noch für den Concurrnzbedarf erwünscht erscheint; aus diesem Grunde findet sich der Gemeinderath bin den gegenwärtig in gleicher Weise bestehenden Gewerks- und lokalen Verhältnisse nicht in der Lage diesem Gesuche die gewünschte Folge zu geben. Gegen diesen Bescheid steht der Rekurs an die hohe kk. Statthalterei offen, welcher binnen 4 Wochen angemeldet, u. binnen weiteren 14 Tagen überreicht werden muß.

3914. Georg Haidl, Vorstellung pcto verweigertem Lederausschnitte.  
Gesuchsteller wird auf den unterm 6. Juli l.J. Z. 3695 erflossenen hierämtl. Beschied sowie auf die in selben enthaltene Rekursfrist gewiesen, welche ihm gegen die heutige neuerliche Abweisung von der Zustellung derselben an offen bleibt.

3483. Herrn Kablinger um pers. Schankgewerbe.

Wird Ihnen Herr Johann Kablinger, nach Einvernahme des Gemeinderathes auf Ihr Ansuchen de prs. 21. Juni l.J. Z. 3483 um Verleihung eines persönlichen Schankgewerbes für Steyr bedeutet, daß diesem Gesuche bei dem hierortigen Bestande von 52 den Lokalbedarf weit überschreitenden gleichen Gewerben und bei dem Umstande, als sich in der Berggasse in der Stadt Steyr die Errichtung eines neuen Schankgewerbes in keiner Weise als nothwendig herausstellt, keine Folge gegeben werden könne. Gegen diese Entscheidung steht der Rekurs an die h. kk. Statthalterey offen, der aber innerhalb 4 Wochen anzumelden und binnen weiteren 14 Tagen zu überreichen ist.

3901. Indors. der kk. Kreisbehörde vom 14. Juli l.J. Z. 905/Str pcto Erwerbsteuer-Minderung der Elisabeth Zauner.

Der kk. Kreisbehörde mit dem Antrage auf Belassung des gegenwärtigen Steuersatzes in Vorlage gebracht.

3440. Franz Unzeitig junior Feilhauer um Erwerbsteuer Minderung.

Der kk. Heimbehörde mit dem Antrage auf Herabsetzung des gegenwärtigen Steuersatzes auf fl 5 in Vorlage gebracht.

3335. Josef Salzwimmer Polierer um Erwerbsteuer Minderung.

Der kk. Kreisbehörde mit dem Anträge auf Belassung des gegenwärtigen Steuersatzes in Vorlage gebracht.

4048. Indors. der kk. Kreisbehörde pcto Erwerbste. Minderung der Anna Robinson.

Wird der kk. Kreisbehörde unter Anschluß des Bezugsaktes ergebenst in Wiedervorlage gebracht unter Bezug auf die dießfalls wiederholt erstatteten hierämtl. Äußerungen ehrerbietigst berichtet, daß die Gesuchstellerin im Verhältnisse zu den gleichen hiesigen Gewerbsgenossen Vogl und Hofmann, deren Geschäftsbetrieb rücksichtlich der quantitativen Erzeugung dem Fabriksbetriebe der Gesuchstellerin nicht wesentlich, nachsteht – jedenfalls zu hoch besteuert ist, wornach eine wiederholt beantragte außerordentliche Minderung der Erwerbsteuer derselben auf fl 30 xr gerechtfertigt erscheint.

4233. Eduard Mayr bürgl. Handelsmann legt die Wahl-Liste des hies. Handelsstandes zum Behufe eines Vorstehers vor und bittet um Kenntnißnahme von dem Ergebnisse derselben.

Die Wahl des Herrn Eduard Mayr zum Vorsteher des hies. Handesstandes wird hiemit zur Kenntniß genommen und ist hievon die Anzeige an die löbl. Handelskammer Linz und das löbl. k.k. Kreis- und Handelsgericht Steyr zu erstatten. Die Beilagen folgen zurück.

4065. Michael Ringer, Bäckermeister u. Vorsteher der Bäcker Innung bittet den Josef Blümelhuber zur Meisterrechtsaufnahme zu verhalten.

Mit Dekret zur Einverleibung in die Innung aufzufordern.

4180. Kreisbehördl. Int. des h. Statthalterei-Erlaßes womit dem Rekurse des Josef Bauer um Verleihung einer Geschäftskanzlei für Steyr keine Folge gegeben wird.

Von diesem hohen Erlaße ist Rekurrent unter Aushändigung seiner Rekursbeilagen durch die löbl. Gemeinde-Vorsteherung Linz zu verständigen.

4237. Ludwig Mertens, Privilegiums Inhaber macht die Anzeige, daß er nach dem ihm zustehenden Rechte daselbst eine Niederlage zum Verschleiß seiner privilegirten Erzeugnisse errichte und denselben durch den Hutmachermeister aus Sierning Herrn Karl Viertl besorgen werde.

Die Anzeige wird hiemit zur Kenntniß genommen und hievon Herr Gesuchsteller durch den löbl. Maat. Wien verständigt und dem Herrn Karl Viertl rathschlägig diese Erledigung bekannt gegeben, welch. Letzteren auch die dem Gesuch beiliegende Vollmacht hinaus gegeben wird.

4283. Anna Bellet um Ertheilung eines personellen Weißwarenhandlungsbefugnisses gegen Anheimsagung des auf dem Haute No 4 in Ort radizirten gleichen Gewerbes.  
Nachdem außer der Provinzial-Hauptstadt nach den gegenwärtig bestehenden Gesetzen keine Spezial Handelsbefugnisse verliehen werden dürfen, und zur Erlangung eines Handlungsbefugnisses überhaupt die Nachweisung der vorgeschriebenen persönlichen Fähigkeiten zur Ausübung eines Handlungsgewerbes nothwendig erscheint, so kann diesem Ansuchen keine Folge gegeben werden. Gegen diese Entscheidung steht der Rekurs an die h. kk. Statthalterei offen, welcher binnen 4 Wochen angemeldet und binnen weiteren 14 Tagen überreicht werden muß.

4084. Mathias Eigruber überreicht seine Vorstellung gegen den Erlaß vom 12. July l.J. Z. 3865 pcto Abmahnung vom Polieren seiner selbst fabricirten Messerwaren.  
Auf Grund dieser Vorstellung wird dem Herrn Gesuchsteller bedeutet, daß dem Polieren seiner eigenen Erzeugnisse mittelst eigenen Poliervorrichtungen kein Anstand entgegen stehe, Gesuchsteller wird jedoch aufmerksam gemacht, daß jede von selben übernommenen Polierarbeit für andere Gewerktreibende nach den bestehenden Gewerbs- und Steuergesetzen bestraft werden würde.

4490. Johann Frauneder, pens. Polizei-Wachtmeister um Zuweisung eines größeren Naturalquartiers oder Anweisung eines Quartiergeldes.  
In dieses Einschreiten findet der Gemeinderath bei dem Umstande nicht einzugehen, als dem Bittsteller normalmäßig keine Wohnung für seinen Ruhestand gebürt, daher er die der ungeachtet erfolgte Zuweisung einer Wohnung als eine besondere Begünstigung zu betrachten hat. Demgemäß wird dem Exhibenten bedeutet, daß er sich binnen 3 Tagen vor dem gefertigten Gemeindevorstande zu erklären habe, ob er die ihm zugewiesene Wohnung annehmen wolle, da nach Ablauf dieser Frist mit selber eine andere Verfügung getroffen werden würde.

Gaffl  
Eduard Mayer  
Aichinger Sekr.  
Johann Amort  
Franz Karl Schriftführer